

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

*Zugabestatt, Riesa.*

*Amtsblatt*

*Zugabestatt*

der Königl. Landeshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Riesa.

Jg. 255.

Dienstag, 3 November 1903, abends.

56. Jahr.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Dienstbürolicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Tafeln ist das Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postamt 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Sonntagsausgabe werden angenommen.

Angenommen wird die Summe des Ausgabebetrages bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewicht.

Denk und Druck von Baumer & Winterlich in Riesa. — Gedruckt: Riesaerstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Durch die teilweise warme Witterung im Sommer dieses Jahres und die daraus folgenden starken Stürme hat die Decke der Wege vielfach gelitten.

Die Wegebaupflichtigen des Bezirks erhalten deshalb hiermit Veranlassung, wo nötig, bei geeigneter leichter Witterung für Ausbringung einer neuen Decke — was auch im Interesse der Erhaltung des Wegs selbst liegt — besorgt zu sein.

Großenhain, am 15. Oktober 1903.

Königliche Landeshauptmannschaft.

1086 H.

Dr. Uhlemann.

IRL

Sonnabend, den 7. November 1903,

nachmittag 2 Uhr.

kommen im Grundstücke Oppelnerstr. 28 dier, 15 Säcke Zughobenmasse, 1 Sack mit Magnesium, leere Säcke, Fässer und Viechgefäße, 1 Sieb, 1 Mischmühle mit Schwungrad u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 2. November 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Reg. Amtsgerichts.

Donnerstag, den 5. November 1903,

vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktions-Hof 1 Domherrenstraße, 1 Pfeileno, 35 Pat. Riesen, 6 Tassen 70 Paar Türränder, 4 Fahrstuhlsäulen und 1 braune Kommode gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 30. Oktober 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Reg. Amtsgerichts.

## Örtliches und Sachsisches

Riesa, 3. November 1903.

Der am 1. November d. J. in den Ruhestand getretene Oberstallmeister Emil Querner aus Neugersdorf ist in Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstzeit bei der Königlich Sächsischen Eisenbahnverwaltung von Sr. Majestät dem König das Albrecht-Skreuz verliehen worden. Herr Gaurat Reiter aus Leipzig überreichte ihm diese Auszeichnung in Gegenwart von Vorgericht und Witwe mit anerkennenden Worten. Wir hoffen und wünschen, daß der so ausgezeichnete sich in voller Rüstigkeit auf lange Jahre hinzu seines Ruhestands erfreuen kann.

Der in Riesa wohlbekannte und beliebte Herr Galler, Käffner und Schöpfer vergangenen Sonntag den 1. November sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Durch zahlreiche Glückwünsche und wertvolle Geschenke wurde der Herr Jubilar von seinen Herren Kollegen sowie aus Freundenkreisen erfreut und gratuliert. — Am selben Tage feierte auch ein anderer Beamter der lgl. Staatsbahn, Herr Fahrglockensteller Schmidt das gleiche Jubiläum.

In diesem Jahre haben auch noch die Kirchen vorstande - Ergänzungswahlen stattgefunden und zwar schieden mit Schluß des Jahres aus die Herren Blöß, Donat, Glitz und Dr. Schöne; dieselben sind bekanntlich wieder wählbar.

Gestern, am 2. November, nachmittags 1 Uhr fanden auf dem Turnenübungsfeld Geithain die diesjährigen Rennen der 4. Geburtsfeierlichkeiten Nr. 40 unter zahlreicher Beteiligung statt. Trotz des nebeligen Wetters hatten sich die Figuren der Garnison mit ihren Damen, an ihrer Seite Herr Oberst und Frau von Seydlitz, vollständig eingefunden. Ferner beteiligte man unter den Bürgern Herrn Bürgermeister Dr. Dehne und Herrn Mittelmüller Grusius. Als Beiträger fungierten die Herren Obersten von Seydlitz und Hesselbarth, als Störter Hauptmann Schulz, am der Waage Hauptmann Pape. Die Rennen verliefen im einzelnen wie folgt:

I. Reitpferde-Jagd-Rennen.

Chenpreise den ersten 4 Reitern. Distanz 2500 m.

1. St. Rothe (J. A. 68) br. St. Helene 1.

2. St. Rothe (J. A. 68) br. St. Nordstern 2.

3. St. Hobens (J. A. 32) br. St. Hedwig 3.

4. St. Göring (J. A. 68) br. St. Marx 4.

Es liefen 7 Pferde.

II. Riesaer Steeple Chase.

Chenpreise den ersten 3 Reitern. Distanz 4000 m.

1. St. Hobens (J. A. 68) Cabrio v. Althorn a. d. Caprice 5j. 1.

2. St. Rothe (J. A. 68) Br. St. Hedwig 2.

3. St. Brückner (J. A. 32) Merkur a. 3.

Es liefen 4 Pferde.

III. Bettwainer Jagd-Rennen.

Chenpreise den ersten 3 Reitern. Distanz 3000 m.

1. St. Hobens (J. A. 68) Cabrio v. Althorn a. d. Caprice 5j. 1.

2. St. Rothe (J. A. 68) br. St. Chance it a. 2.

3. St. Helmuth (J. A. 68) St. St. Rotter a. 3.

Es liefen 6 Pferde.

Diesen 3 Rennen schloß sich die Hubertusjagd an, zu welcher von den Damen der Gilde dem 1. Reiter ein Ehrenpreis gestiftet war, im übrigen für den 2. bis 5. Reiter Ehrenpreise ausgelebt waren. Unter Führung des Major Wolke (J. A. 32) setzte sich das ca. 30 Pferde starke Feld in Bewegung. In stolzem Jagdgalopp ging die Reihe zunächst über die Rennbahn, dann am Wasserläufer vorüber in Richtung auf Lichtensee, hierauf durch den Wald nach dem alten Schloßplatz und dem Wasserläufer zurück, woselbst die Jagd freigegeben wurde.

Als erster ging durch St. Helene.

Holm. Hildebrand (J. A. 68) auf seiner St. Maria 1.

Es folgten:

1. St. Rothe (J. A. 68) br. St. Helene 2.

2. St. Brückner (J. A. 32) br. St. Hedwig 3.

3. St. Hobens (J. A. 32) br. St. Maximo 4.

4. St. Brückner (J. A. 32) br. St. Wolke 5.

Nach der Jagd verteilte Major Wolke die Prämie und Frau von Seydlitz überreichte den Siegern die Ehrenpreise.

Die Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen haben verordnet, daß vom 1. November 1903 an der Hochmutterabgaben- und Meldebedarf für die Wasserläufe im Königreich Sachsen gleichmäßig und einheitlich zu regeln ist.

Den Einfluß der letzten Krise auf den Arbeitsmarkt im Handelsgewerbe bespricht im Augustheft von „Konrad Jahrbücher für Nationalökonomie“ Wilhelm Schad, der Vorsteher des Deutschen Nationalen Handlungsgesellschaften-Verbandes (Homburg). In der Hand einer ausführlichen Statistik aller kaufmännischen Vereine Deutschlands, die sich mit der Vermittlung von Stellen beschäftigen, gelangt er zu folgenden Verhältniszahlen von Angebot und Nachfrage. Es fanden

1900 auf 100 offene Stellen 120,8 Bewerber,

1901 . 100 . 165,6 .

1902 . 100 . 164,1 .

Das Ergebnis zeigt eine in die Augen fallende Schwierigkeit mit den Gestaltungen des Verbands deutscher Arbeitssuchschule für den Arbeitsmarkt der Handarbeiter, die das folgende Bild zeigen.

Es fanden im Durchschnitt des Jahres

1900 auf 100 Angebote 129,7 Arbeitssuchende,

1901 . 100 . 166 .

1902 . 100 . 177,8 .

Die größte Spannung zwischen den beiden seitigen Zahlen des Jahres 1902 ergibt sich aus einem während dieses Jahres eingetretenen Verlust an Bewerbern bei den kaufmännischen Vereinen, für den es angesichts der vorhandenen statistischen Unterlagen keine direkte Erklärung gibt, als daß infolge der Krise rund 10000 Handlungsgesellschaften nicht nur aus ihren Stellungen, sondern auch, wenigstens vorläufig, aus ihrem Berufe verdrängt worden sind, indem sie anderweitig Beschäftigung gefunden haben. Insgesamt wurden bei den kaufmännischen Vereinen im Jahre 1901 nahezu 10000 offene Stellen weniger angemeldet als im Jahre vorher. Auch das Jahr 1902 brachte keine Verbesserung, sondern eine weitere Verminderung von 2000 Stellen. Diese Gestaltungen lassen die einschneidende Wirkung der Krise auf den Arbeitsmarkt im Handelsgewerbe deutlich erkennen, aber auch den Ruf der Stellenlosen-Berufserziehung,

Mittwoch, den 4. November 1903,

nachmittags 3 Uhr

werden 2 Balladen, 1 Rätsel und die Benutzung des kleinen Stadtcafés meistbändig gegen sofortige Bezahlung vertrieben. Die Ablehnung sämtlicher Angebote behalten wir uns vor. Sammelort: Festplatz im Stadtpark.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. November 1903.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Wlf.

## Stedbrief.

Gegen den unten beschriebenen Trompeterscholar Emil Friedrich Hermann Schmidt, welcher kürzlich ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jähnsucht verhängt.

Es wird erachtet, ihn zu verbürgen und an die nächste Militärbehörde zum Weitertransport an das Gericht der 40. Division in Chemnitz abzuliefern.

Riesa, den 3. November 1903.

Hesselbarth,

No. 241 G. R. Oberst und Regimentskommandeur.

Beschreibung: Alter 20 Jahre. Größe 1 m 80 cm. Statur schlank. Haar blond. Augen blaugrau. Nase klein. Mund klein. Bart kleiner blonder Schnurrbart. Gesicht oval, regelmäßig. Gesichtsbarbe fehl. Sprache ohne Dialekt. Besondere Kennzeichen: Keine. Kleidung: Vermutlich: langer schwarzer Rock, schwarze Hose, weißer Stehkragen, schwarzer weißer Hut.

Der genannte Verband bezahlt noch obige Angabe monatlich 4-5000 Mark Renten an Stellenloste.

Gegenwärtig werden die Declarationen für die Einkommenssteuer und die Einkommenssteuer ausgestellt. Da es für jeden Steuerpflichtigen von Interesse ist, nicht nur die Begrenzung der Steuerklassen zu kennen, sondern auch den Steuerbetrag, welcher in der betreffenden Klasse zu entrichten ist, so geben wir nochstehend den Steuerkatalog für die Einkommenssteuer weiter und zwar besonders auch aus dem Grunde, weil vom 1. Januar 1904 ab ein neuer Tarif in Kraft tritt. Es betrifft die Steuer in Klasse

bei einem Einkommen:

1a	von über	400 bis	500	IRL	1
1	.	500	.	600	2
2	.	600	.	700	3
3	.	700	.	800	4
4	.	800	.	950	7
5	.	950	.	1100	10
6	.	1100	.	1250	13
7	.	1250	.	1400	16
8	.	1400	.	1600	20
9	.	1600	.	1900	26
10	.	1900	.	2200	35
11	.	2200	.	2500	46
12	.	2500	.	2800	56
13	.	2800	.	3100	67
14	.	3100	.	3400	78
15	.	3400	.	3700	90
16	.	3700	.	4000	105
17	.	4000	.	4300	120
18	.	4300	.	4800	140
19	.	4800	.	5300	160
20	.	5300	.	5800	180
21	.	5800	.	6300	200
22	.	6300	.	6800	221
23	.	6800	.	7300	242
24	.	7300	.	7800	263
25	.	7800	.	8300	285
26	.	8300	.	8800	307
27	.	8800	.	9400	330
28	.	9400	.	10000	354
29	.	10000	.	11000	380

Bei da ab 88 zu einem Einkommen von 100000 IRL liegen die Stufen um je 1000 IRL, und bei Einkommen von über 100000 IRL um je